

Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 1 / Schuljahr 2023-2024

Fritzlar, den 02.10.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur!
Liebe Kulturinteressierte!**

Ich freue mich, dass Sie mein erster Kulturnewsletter im Schuljahr 2023/24 erreicht hat.
Hier erwarten Sie wieder neue kulturelle Angebote, Wettbewerbe, Konzerte, Fortbildungen,
Workshops und Ausstellungen.
Diese können mit dem KulturBus Hessen nun auch kostenfrei erreicht werden (S. 2).

Zur Information für die neuen Kolleginnen und Kollegen: Ich stehe als Fachberaterin auch für
Beratungen der Schulen bei Ihnen vor Ort zur Verfügung (z.B. bei der Einführung des Faches
Darstellendes Spiel oder der Umsetzung der aktuellen Landesprogramme im Bereich der Kulturellen
Bildung). Außerdem ist es mir wichtig, Schulen mit gleichen Interessen im kulturellen Bereich zu
vernetzen.

Wenn Sie den Newsletter persönlich oder aktuelle und fachspezifische und teilweise exklusive
Informationen in den Zeiten „zwischen den Newslettern“ erhalten möchten, nehme ich Sie gerne in
meinen Verteiler auf; eine kurze Nachricht genügt. Informieren Sie mich auch gerne über Angebote
oder Interessen Ihrerseits.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen unserer
Kulturangebote.

Mit freundlichen Grüßen

Jane Daniel

Ihre Fachberaterin für Kulturelle Bildung

E-Mail: Jane.Daniel@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg
Am Hospital 9
34560 Fritzlar
Tel: +49 5622 790-124
Fax +49 5622 790-333
Internet: <http://www.schulamt-fritzlar.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 01 / 2023-24:

▪ Aus der Region	S. 2
▪ Kulturelle Bildung	S. 4
▪ Musik	S. 8
▪ Kunst	S. 9
▪ Literatur, Medien und Museum	S. 10
▪ Theater/DS	S. 16

AUS DER REGION

Endlich ist es soweit: Der KulturBus Hessen kommt!

Mit dem Kulturbus können Schulen zu besonderen kulturellen Orten fahren, um dort Angebote zur Kulturellen Bildung zu nutzen.

Der Besuch eines Museums oder Theaters durch Schulklassen scheitert oft an den Fahrtkosten und Fahrzeiten. Insbesondere der ländliche Raum ist aufgrund der ungünstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel fortlaufend stark benachteiligt. Doch ebenso in den Ballungsgebieten kommt es häufig zu außerordentlich langen Anreisezeiten. Zugleich sind einige attraktive Orte kultureller Bildung, wie beispielsweise das archäologische Landesmuseum „Keltenwelt am Glauberg“, schwierig zu erreichen; auch das Hessische Landesmuseum Wiesbaden ist hiervon betroffen: Anreisen aus Süd- oder Mittelhessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nehmen oftmals mehrere Stunden in Anspruch.

Das Land Hessen möchte Schulen den Besuch kultureller Bildungsstätten sowie Gedenkstätten erleichtern und ermöglicht ihnen, Busse zu buchen, welche die Schülerinnen und Schüler direkt zu den Veranstaltungsorten bringen. Die Fahrtkosten werden übernommen.

Wie erfolgt die Beantragung zur Finanzierung einer KulturBus-Fahrt? Die Teilnahme am Projekt kann von der Schulleiterin oder dem Schulleiter mit einem kurzen Vorlauf über ein Online-Dokument auf folgender Internetseite <https://kultusministerium.hessen.de/unterricht/kulturelle-bildung/kulturbus> unkompliziert beantragt werden. Dabei ist auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen zu achten:

- Besucht werden können Einrichtungen der kulturellen Bildung, insbesondere Museen, Theater, Konzerthäuser, Spielstätten und Gedenkstätten in Hessen mit zielgruppengerechten Angeboten und qualifizierter Vermittlung. Ausgeschlossen ist der Besuch von Angeboten außerhalb Hessens oder solcher rein kommerzieller Betreiber ohne Möglichkeit zur Ableitung konkreter Zusammenhänge mit den Schulcurricula.
- Die Schule begründet, warum keine öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden können; mögliche Gründe sind:
 - Die Fahrzeit zur kulturellen Einrichtung beträgt mehr als eine Stunde,
 - der Zielort ist schwer erreichbar,
 - die Frequenz des öffentlichen Personennahverkehrs erlaubt keine sinnvolle Zeitplanung,
 - die Differenz zur Fahrzeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr beträgt mehr als eine Stunde pro Strecke,
 - Teilnahme mobilitätsbeschränkter Personen oder
 - Besuch von Abendveranstaltungen.

- Die Schulleiterin oder der Schulleiter achtet bei der Auswahl des Busunternehmens auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und bestätigt das Einholen von drei Vergleichsangeboten regionaler Busunternehmen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie in Verbindung mit der Antwortmail des Fachreferates im Hessischen Kultusministerium und über das Funktionspostfach kulturbus@kultus.hessen.de

Wann endet das Pilotprojekt?

Das Vorhaben ist zunächst auf eine Laufzeit von Juli bis November 2023 befristet mit der Option zur Verlängerung nach Prüfung und Evaluation. Das Pilotprojekt endet vorzeitig, wenn die zur Verfügung gestellten Mittel aufgebraucht sind.

Bitte beachten Sie zudem den Erlass zur Einführung des Pilotprojekts KulturBusHessen. Dieser wurde im Amtsblatt 07/2023 veröffentlicht und trat rückwirkend zum 1. Juli 2023 in Kraft.

Kulturpass

Am 14. Juni 2023 wurde deutschlandweit der KulturPass für Jugendliche des Jahrgangs 2005 eingeführt. Ab sofort können sich somit alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, über die KulturPass-App registrieren und ein virtuelles **Budget von 200 €** innerhalb von zwei Jahren für Kulturangebote wie Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten nutzen. Kulturanbietende können sich seit dem 17. Mai 2023 auf einer Web-Plattform registrieren und einen Webshop mit ihren Angeboten anlegen.

Weitere Informationen unter: <https://www.kulturpass.de/jugendliche>



PÄDAGOGISCHER TAG: „VIELFALT WILLKOMMEN! INTERKULTURELLE KOMPETENZ FÜR DEN GANZTAG ENTDECKEN“

Die Serviceagentur Ganzttag Hessen (SAG) bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der Fortbildnerin und Theologin Gülbahar Erdem M.A. phil. die Möglichkeit das Thema Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation in der Ganzttagsschule im Rahmen eines pädagogischen Tages an Ihrer Schule zu bearbeiten.

Das erwartet die Teilnehmenden:

Vortrag und theoretischer Impuls:

- Ansatz der Interkulturellen Kompetenz bzw. Kommunikation in der Ganzttagsschule als hilfreiche Methode
- Raum für Austausch und Diskussion

Workshopeinheit:

- Behandlung von Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden im multiprofessionellen Team
- Diskussion von Lösungsansätzen

Zielgruppe: Alle interessierten Ganzttagsschulen in Hessen

Zeitraum: Flexibel im Laufe des Jahres 2023 und 2024

Ort: Im Rahmen des pädagogischen Tages an Ihrer Schule

Das Angebot ist kostenfrei, die Serviceagentur finanziert die Referentin. Wenn Sie Interesse haben diesen Tag an Ihrer Schule durchzuführen, schreiben Sie gerne eine E-Mail an sag@kultus.hessen.de
Weitere Informationen unter: <https://www.ganztag-hessen.de/paedagogischer-tag-vielfalt-willkommen-interkulturelle-kompetenz-fuer-den-ganztag-entdecken>
SAG Tel.: 069 389 89 286

Einladung zum FLUX-Schaufenster 2023 – am 12. Oktober in Kassel

Sie wollen ein Gastspiel an Ihre Schule einladen? Das nächste Theater ist zu weit weg? FLUX bietet die Lösung! FLUX ist ein Programm des Landes Hessen, das kulturelle Teilhabe und Vernetzung in ländlichen Räumen fokussiert. FLUX bietet ein kuratiertes Gastspielprogramm an, das sich an ein junges Publikum von Grundschule bis zur weiterführenden Schule richtet und direkt in Ihre Schule oder Gemeinde kommt. Beim FLUX-Schaufenster lernen Sie das aktuelle Gastspielprogramm kennen, treffen auf die Projektleiterinnen und können sich grundsätzlich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit FLUX informieren.

In diesem Jahr finden die Informationsveranstaltungen in **Fulda (16. Oktober 2023)** und **Kassel (12. Oktober 2023, UK 14 Schultheaterzentrum Kassel)** statt. Die Veranstaltung ist gedacht, einen ersten Kontakt aufzubauen und sich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit FLUX in den ländlichen Räumen zu informieren. Wem das zu weit ist, dem sei der **Online-Termin am Mittwoch den 18. Oktober 2023 von 15 bis 17 Uhr** empfohlen. Neugierig geworden?

Hier geht es zur Anmeldung: <https://flux-hessen.de/anmeldung/#schaufenster>

Mehr Infos zu FLUX auf unserer Webseite: <https://flux-hessen.de/>

kaleidoskop bringt Darstellende Kunst in kleinere Gemeinden in Hessen – Spielort werden

Unsere Vision: Jedem Kind & Jugendlichen einmal pro Jahr ein spannendes, hautnahes Theatererlebnis zu ermöglichen – auch jenseits des urbanen Raums.

Wir bieten neuen Orten überall in der hessischen Region die Möglichkeit, Kaleidoskop-Aufführungen zu sich zu holen. Veranstalter können alle werden, die sich für Theater, Kinder- und Jugendkultur interessieren und stark machen: Kulturinitiativen, Gemeindeverwaltungen, Schulen und Kindergärten, Theater-AGs, Elternvereine.

Gern sprechen wir mit Ihnen über die Bedingungen: kontakt@kaleidoskop-hessen.de
<https://kaleidoskop-hessen.de/>

KULTURELLE BILDUNG – ALLGEMEIN

Erlass fachpraktische Prüfung

Der überarbeitete Erlass zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung als Leistungsnachweis in der gymnasialen Oberstufe sowie zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung in der Abiturprüfung in den Fächern **Musik, Kunst und Darstellendes Spiel** wurde durch das HKM am 01. August 2023 an alle Schulen (über die staatlichen Schulämter) versandt und ist im Amtsblatt 11/09 zu finden: https://kultusministerium.hessen.de/sites/kultusministerium.hessen.de/files/2023-08/erlass_fachpraktische_pruefung_kunst_musik_ds.pdf

Löwenstark: Fahrten außerhalb Hessens möglich

Das Kultusministerium hat aus aktuellem Anlass die Kriterien für pandemiebedingte Fördermaßnahmen im Bereich der Kulturellen Bildung (Erlass vom 31.05.2023) angepasst.

Die Landesregierung möchte das große Interesse der Schulen an den Angeboten kultureller Bildung weiter unterstützen und ermöglicht ab Beginn des Schuljahres 2023/2024 auch Fahrten zu Veranstaltungen außerhalb Hessens. Fahrt- und Eintrittskosten können über den Budgetanteil „Löwenstark“ aus dem Schulbudget abgerechnet werden.

Voraussetzungen zur Beantragung der Kostenübernahme:

Bei den zu besuchenden Einrichtungen handelt es sich um Institutionen kultureller Bildung, diese sind insbesondere Museen, Theater, Spielstätten, Gedenkstätten und Konzerthäuser, ggfs. mit zielgruppengerechten Angeboten und qualifizierter Vermittlung.

Die Schule bestätigt einen Bezug zum Schul- bzw. Fachcurriculum und begründet einen pandemiebedingten Förderbedarf.

Diese Regelungen gelten auch für Angebote, Workshops, Aufführungen kultureller Bildung, welche durch außerschulische Partner direkt an den Schulen durchgeführt werden.

Erinnerung: Bundesweite digitale Fortbildungsreihe „Kreativpotentiale“ KreAktiv

Ich möchte Sie noch einmal auf die länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 17 Impulsen für Kulturelle Bildung an Schulen aufmerksam machen, die das Netzwerk „Kreativpotentiale“ aufgesetzt hat und die nach den Sommerferien im September 2023 startet.

Von Graffiti, Online Slam über Escape games, vom Tatort Kulturlandschaft bis Urban Art, für jeden und jede ist etwas dabei. Auch aus Hessen gibt es Angebote, nämlich aus dem Team „Kreative Unterrichtspraxis“, so von Kristin Porsche und Andrea Schulze-Wilmert: ‚Zeichnen kann jede(r)‘ und Simone Neuroth: ‚Spiel mit den Dingen‘. Die Anmeldung erfolgt per Mail über die bei den ausführlich beschriebenen Angeboten jeweils angegebene Adresse.

Das komplette Programm finden Sie hier:

https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreativ2023/kreativ_23-1.pdf

Ausstellungseröffnung „Floralia. Meria – Schultz – Crespo“ (7.9.-3.12.2023)

Die Crespo Foundation und das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt laden ein zur Ausstellungseröffnung „Floralia. Merian – Schultz – Crespo“ ein. Noch bis zum 3. Dezember 2023 haben Sie Zeit, diese außergewöhnliche Werkschau von drei Frankfurter Künstlerinnen aus drei Jahrhunderten zu besuchen.“

Drei außergewöhnliche Frankfurterinnen, drei Jahrhunderte, eine Leidenschaft: Die Künstlerinnen Maria Sybilla Merian (1647–1717), Elisabeth Schultz (1817–1898) und Ulrike Crespo (1950–2019) stehen für die Beobachtung der Pflanzenwelt (Flora) und ihre künstlerische Dokumentation. Die Analyse der Flora ist ein wichtiges Gebiet der Biodiversitätsforschung. Gleichzeitig sind Pflanzendarstellungen in der Kunst ein reizvolles Motiv.

Weitere Informationen auch zum Gesamtprogramm:

[https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/kalender/#Floralia: Merian - Schultz - Crespo-07_09_2023_19_00](https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/kalender/#Floralia:_Merian_-_Schultz_-_Crespo-07_09_2023_19_00)

Faustkultur.de: Kulturtipps

Hier finden Sie eine komprimierte Auswahl von Konzerten und Theatervorstellungen, Lesungen, Ausstellungen und Online Gesprächen in Frankfurt:

Kulturtipps Faust Kultur

Mein persönlicher Tipp: Caricatura Museum Frankfurt. Ach was. Lorient zum Hundertsten.

Informationen unter: <https://faustkultur.de/>

Frag nach! Erinnerungskultur: Interviews mit Zeitzeugen

Das Angebot der Deutschen Nationalbibliothek ist breit gefächert: Von Ausstellungen und Führungen, über Lesungen, Tage der offenen Tür, Vorträge und Konzerte bis hin zu Workshops für Kinder und Jugendliche.

Zum Beispiel hat die Deutsche Nationalbibliothek Exilarchiv in Frankfurt am Main in Kooperation mit dem USC Shoah The Institute for Visual History and Education zwei digitale interaktive Zeitzeugen-Interviews erstellt. Ein tolles Projekt, das auch im Unterricht eingesetzt werden kann, zumal die Gespräche von Dr. Sylvia Asmus mit Kurt S. Maier und Inge Auerbach sowie Informationen rund um die Aktion auch digital abrufbar sind unter:

https://www.dnb.de/DE/Kulturell/InteraktiveZeitzeugnisse/interaktiveZeitzeugnisse_node.html

Kulturgeschichte und Jüdisches Leben

Sie suchen Lehrmaterial über jüdische Kultur? Sie wollen zum Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ unterrichten, verfügen aber nicht über entsprechende Materialien? Sie

wollen mehr über die Veränderungen jüdischen Lebens in Deutschland seit der Wiedervereinigung erfahren? Sie wollen wissen, was diese gewöhnliche Zeitschaltuhr mit jüdischer Alltagskultur zu tun hat? Dann bestellen Sie jetzt das erste von drei Themenheften für den Unterricht, die bis 2025 am Leibniz Institut für jüdische Geschichte und Kultur Simon Dubnow entstehen!

Alle drei Themenhefte:

- eignen sich für den Unterricht ab der 7. Klasse und die politische Erwachsenenbildung
- sind im Geschichts-, Politik-, Religions- oder Ethik Unterricht einsetzbar
- bieten sich sowohl für Einzelstunden als auch für Projekttag an
- enthalten auf jeweils 48 Seiten gut verständliche Einführungstexte und ein vielfältiges Quellenmaterial aus Texten, Bildern, Grafiken und digitalen Angeboten
- sind grafisch ansprechend und zielgruppengerecht aufbereitet
- wurden nach den Leitlinien der Kultusministerkonferenz und der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission entwickelt
- können kostenfrei von der Projektwebseite heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden
- werden bis 2025 im Rahmen von drei ganztägigen Fortbildungen bundesweit eingeführt.

Warum braucht es dieses Heft?

Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus hat in Deutschland dazu geführt, dass Jüdinnen und Juden in erster Linie mit den Themen Verfolgung, Antisemitismus und Holocaust in Verbindung ge-



bracht werden. Über die Grundlagen und den Alltag jüdischen Lebens ist hingegen nur wenig bekannt. Daher vermittelt das Projekt Grundkenntnisse über religiöse Praktiken des Judentums und nimmt den Wandel der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland seit der Wiedervereinigung in den Blick. Dabei steht bewusst nicht die Problematisierung von Antisemitismus im Fokus, vielmehr soll Schülerinnen und Schülern, aber auch anderen Zielgruppen der Erwachsenenbildung profundes Wissen über das Judentum als lebendige Gemeinschaft vielfältiger politischer, religiöser und lebensweltlicher Anschauungen und Praktiken vermittelt werden.

Themenheft 1: Jüdische religiöse Traditionen.

Jahreslauf – Speisegesetze – Schächten – Beschneidung

(erscheint Herbst 2023)

Das erste Themenheft bietet Einblicke in religiöse Traditionen und die Vielfalt jüdischen Lebens. Es behandelt vier Schwerpunkte: Jahreslauf, Speisegesetze, Schächten und Beschneidung. Diese zentralen Bestandteile des jüdischen Glaubens sind häufig Gegenstand antisemitischer Vorurteile, die sich auch deshalb hartnäckig halten, weil Wissen fehlt, um sie zu entkräften. Daher stellt Themenheft 1 diese jüdischen religiösen Traditionen in ihren historischen Kontext und vermittelt multiperspektivisches Wissen über sie.

Ab sofort können Sie Exemplare von Themenheft 1 in einer Mindestbestellmenge von 50 Stück kostenfrei vorbestellen unter: themenhefte@dubnow.de

Wenn Sie über die geplanten Fortbildungen informiert werden wollen, wenden Sie sich bitte an dieselbe E-Mail-Adresse.

Ab Herbst 2023 finden Sie das Themenheft mit weiterführenden Materialien für den Unterricht auf www.alltagskultur.dubnow.de

Willkommen beim Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „Alle für eine Welt für alle“!

Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und richtet sich an Schulklassen von der 1. bis zur 13. Jahrgangsstufe, auch ganze Schulen können teilnehmen. Die Gewinner fahren zur Preisverleihung nach Berlin ins Schloss Bellevue – Schirmherr von „Alle für EINE WELT für alle“ ist nämlich der Bundespräsident. Der Wettbewerb ist eine offizielle Maßnahme des Nationalen Aktionsplans der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, er soll den Lernbereich „Globale Entwicklung“ fördern und Kinder und Jugendliche für globale Verantwortung und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Eine Fülle von Unterrichtsmaterialien unterstützt Lehrerinnen und Lehrer dabei, das Thema ins Klassenzimmer zu bringen.

Aufgabe: Beiträge aller Art (Text, Video, Plakat, Theaterstücke o. Ä.) zu einem vorgegebenen entwicklungspolitischen Thema einreichen.

Preise: über 100 Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro. Höchster Einzelpreis für Schulen: 5.000 Euro, für Klassen: 2.000 Euro

Weitere Informationen unter: www.eineweltfueralle.de

MUSIK

Neue Zugänge zur Phonetik – Ausspracheförderung mit Musik

Vor welchen Herausforderungen stehen DaZ-Lernende im Alter von 10-18 Jahren im Bereich der Phonetik (Intonation und der Artikulation)? Wie können Sie als Lehrkraft in der Sek I oder der BS/InteA Ihre Schülerinnen und Schüler dabei sinnvoll unterstützen?

In dieser Fortbildung erhalten Sie einige grundlegende Informationen über typische Probleme junger DaZ-Lernender im Bereich der Phonetik. Sie lernen Tipps, Tricks und Hilfsmittel der Aussprachendidaktik kennen, mit denen Sie die Aussprache Ihrer DaZ-Lernenden fördern und mögliche phonetische Ausspracheprobleme gezielt beheben können. Dabei wird insbesondere auf den Einsatz von Musik eingegangen, da Musik die jungen Lernenden motiviert und ein hilfreiches Medium darstellt, die Aussprache im Deutschen zu verbessern.

Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Musikgenres: Von Volksliedern über aktuelle Popmusik bis hin zur klassischen Musik werden Beispiele zum Hörverstehen und zum Training der Aussprache vorgestellt. Sie werden in dieser zweiteiligen Fortbildung neue Übungsformen selbst ausprobieren und aktuelle Online-Materialien kennen lernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt beim 1. Termin auf der Intonation und beim 2. Termin auf der Artikulation.

Termine: 06.11.2023 15:00 Uhr bis 20.11.2023 17:00 Uhr

Ort: wird online durchgeführt

Leitung: Freya Helber-Conesa, Barbara Dehmer

Zielgruppen: Sek I, BS, Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, Musik

Anmeldung: <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=226762>

Anmeldeschluss: 30.10.23

Musik und Theater in der Sprachförderung

In dieser Fortbildung geht es um die Schaffung von Sprachanlässen in bewertungsfreien, angeleiteten Spielsituationen. In diesen können die Kinder die stärkende und oft befreiende Erfahrung machen, dass sie mit Sprache ihre Welt mitgestalten und sich in ihr behaupten können; und sie können herausfinden, dass Sprache vielseitig und fantasievoll ist, dass es Spaß macht, mit ihr zu spielen. Gleichzeitig erleichtert das Spiel mit Musik, Gesang, Rhythmus und auch Phantasiesprachen das Überwinden von Hemmschwellen auf dem Weg zum selbstbewussten Sprachgebrauch.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an **Lehrkräfte und UBUS-Fachkräfte**, die nach praktischen Methoden für die Sprachförderung im Deutschen in ihren sprachlich heterogenen Lerngruppen suchen. Die vermittelten Übungen sind vor allem für **Kinder im Vor- und Grundschulalter** geeignet, können aber in vielen Fällen für andere Altersgruppen bearbeitet und angepasst werden.

Termin: 16.11.2023 14:00 Uhr bis 30.11.2023 17:30 Uhr

Ort: Staatliches Schulamt Kassel, Wilhelmshöher Allee 64-66, 34119 Kassel

Leitung: Laura Nerbl

Anmeldung: <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=227300>

Anmeldeschluss: 09.11.23

Junge Konzerte



Moderierte Konzerte für Jugendliche mit Werken von Händel über Beethoven bis Hans Zimmer. Außerdem ein ungewöhnliches Extra: Das »Recycling Concerto« im hr-Sendesaal, bei dem die Schlagzeugin Vivi Vassileva auf Müll - Folien, Altglas, Metall – spielt!

Die Konzerte sind für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, für Studierende und Azubis gedacht. Die Veranstaltungen finden in der Alten Oper Frankfurt, das Extra-Konzert im hr-Sendesaal, Frankfurt/Main statt.

Termine: 11. Oktober 2023, 8. November 2023, 22. November 2023, 1. Februar 2024, 8. Februar 2024 und 24. April 2024

Materialien für Lehrkräfte:

Schreiben Sie uns an musik-und-schule@hr.de: Wir stellen Ihnen Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung und mehr kostenfrei zur Verfügung

Kosten: Einzel-Tickets für 17 €, drei Konzerte für 36 € inkl. RMV-Ticket

Tickets: <https://www.hr-ticketcenter.de/tickets-junge-konzerte/b6f65038a-2f08-4c7a-89bc-8408deef31fc>



Mehr Infos gewünscht?

Mit Ihren Anfragen zu unseren Angeboten können Sie sich jederzeit an das Musikvermittlungsteam des hr-Sinfonieorchesters wenden.

Phia-Charlotte Jensen (übergeordnete Fragen zur Musikvermittlung hr-Orchester)

E-Mail: phia-charlotte.jensen@hr.de, Tel: (069) 155-3316

Marco Weisbecker (Netzwerk »Musik und Schule«, Fragen zum schulischen Kontext)

E-Mail: musik-und-schule@hr.de, Tel: (069) 155-3661 (dienstags und mittwochs)

Das Netzwerk »Musik und Schule« ist eine gemeinsame Initiative des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums und schlägt eine Brücke zwischen Schule und Konzertsaal mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche für klassische Musik und Jazz zu begeistern. Neben der Funktion als allgemeiner Ansprechpartner für Lehrkräfte stellt das Netzwerk beispielsweise Unterrichtsmaterialien zu Konzerten bereit, koordiniert die »Spielzeitschulen« und ist beratend bei der Entwicklung und Planung der Musikvermittlungs-Projekte beider Klangkörper des Hessischen Rundfunks tätig.

KUNST

FLIEGENDES KÜNSTLERZIMMER

Das Programm bietet drei Schulen pro Jahr die Möglichkeit, dass jeweils ein Künstler / eine Künstlerin für maximal zwei Jahre mit einem stiftungseigenen Wohnatelier auf dem Schulgelände wohnt

und über den Programmzeitraum künstlerische Projekte und Unterrichtsvorhaben in Kooperation mit den Lehrkräften der Schulen durchführt.

Für das Bewerbungsverfahren für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 können Sie sich nämlich bereits jetzt unter folgendem Link anmelden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/anmeldung/index.html>

Lehrkräfte und Schulleitungen können sich am 09.10. 2023 vom 15:00–16:30 Uhr in einer Online-Info-Veranstaltung über das Fliegende Künstlerzimmer informieren und Fragen stellen. Für die Online-Info-Veranstaltung bitte unter folgendem Link anmelden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/anmeldung-zur-info-veranstaltung/index.html>

Informationen finden Sie auch gebündelt unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/index.html>

Das Hessische Kultusministerium / HKM Büro Kulturelle Bildung bietet Lehrkräften und Schulleitungen zudem eine individuelle Beratung zu diesem Programm an: Telefon: 069-38989 278. Kontakt: Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de und Natalie Kohl Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

Das fliegende Künstlerzimmer ist ein Artist-in-Residenz-Kooperationsprogramm der Crespo Foundation, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Hessischen Kultusministeriums und Schulen in Hessen.

Schulwettbewerb: Junge Kunst für Hanau

Kunstwettbewerb gegen Rassismus und Ausgrenzung für alle Schulen in Deutschland

Die Initiative kulturelle Integration lädt in Kooperation mit dem Fachverband für Kunstpädagogik BDK alle Kunstlehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler in Deutschland dazu ein, sich im Rahmen des zweiten bundesweiten Aktionstags zum Gedenken an das Attentat in Hanau mit einem gestalterischen Beitrag zu den Themenbereichen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus oder anderen Formen von Ausgrenzung zu beschäftigen. Der gestalterische Beitrag kann in seiner bildnerischen Praxis weitgehend frei gewählt werden (Zeichnung, Malerei, Foto, Mixed-Media, Kurzfilm etc.)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit einem kurzen erläuternden Begleittext in digitalisierter Form (max. 2 GB) bis spätestens 30. November 2023 an das Referat Kulturelle Bildung unter der Mail-Adresse kulturelle-bildung@bdk-online.info – das Original der Arbeit bzw. Arbeiten halten Sie bitte für den Fall einer Präsentation anlässlich der Prämierung bereit.

Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://www.kulturelle-integration.de/junge-kunst-fuer-hanau/>

LITERATUR, MEDIEN UND MUSEUM

Kurzfilmtag am kürzesten Tag des Jahres

In ein paar Monaten findet der bundesweite KURZFILMTAG

zum 12. Mal statt und ruft Veranstalterinnen und Veranstalter in der ganzen Republik dazu auf, Kurzfilm-Veranstaltungen am 21. Dezember – dem kürzesten Tag des Jahres – oder in den Tagen



davor (15.-20.12.) zu organisieren. Alle können mitmachen und dabei sein: Kinos, Schulen, Kindergärten, soziokulturelle Zentren, Begegnungsstätten und viele mehr. Im letzten Jahr wurden ganze 569 Veranstaltungen angemeldet, womit der KURZFILMTAG einen neuen Veranstaltungsrekord verzeichnen konnte.

Das diesjährige Fokusthema „In der Schwebel“ lädt dazu ein, sich in Schwebelzustände zu versetzen, Zwischenzustände zu reflektieren und die Verbindung von Unsicherheit und Gleichgewicht zu erforschen.

Auf www.kurzfilmtag.com befinden sich bereits die ersten Filmprogramme, die zu günstigen Sonderkonditionen bei unseren Verleihpartnern gebucht werden können. Dazu gehören auch speziell für Jugendliche zusammengestellte Filmprogramme, etwa das beliebte „Best of Deutscher Jugendfilmpreis“ des Kinder- und Jugendfilmzentrums, welches im August veröffentlicht wird. Auch in diesem Jahr werden besonders kreative Veranstaltungsideen mit dem Kreativpreis prämiert. Kostenfreies Print-Werbematerial (Flyer und Plakate) kann im Herbst bestellt werden.

„SCHÖNE DEUTSCHE SPRACHE“ – Schreibwettbewerb 2024 der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft (NFG) und der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache zum Thema „Durch die Blume gesprochen“

Ziel des Schreibwettbewerbs 2024 ist es, einen literarischen Text zum Thema „Durch die Blume gesprochen“ zu verfassen. Die literarische Form ist dabei frei wählbar: z. B. Gedichte, Geschichten, Märchen, Fabeln, Essays, dramatische Umsetzungen ...

Das Thema lässt Raum für Texte, die „verblümt“, also in Andeutungen und bildhaft verhüllend, oder „unverblümt“, also geradeheraus, Gedanken und Gefühle wiedergeben oder Kritisches ansprechen. Möglich ist ebenso, die symbolische Bedeutung bestimmter Blumen zu thematisieren. Auch Schönheit, Vielfalt, Zartheit und Anmut, selbst Dorniges und Hartes von Blumen können auf menschliche Situationen und Charaktere übertragen werden. Und nicht zuletzt ist denkbar, dass Blumen selbst sprechen bzw. ihnen eine Stimme gegeben wird.

Neben inhaltlicher Originalität und Stilsicherheit ist auch die normgerechte Orthographie ein Bewertungskriterium.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse an Grundschulen, Sekundarschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Berufsschulen. Schülerinnen und Schüler aus Förder- oder Sonderschulen sind ebenfalls zur Teilnahme aufgerufen; Gruppen- und/oder Projektarbeiten sind hier zulässig.

Für alle übrigen Schulformen gilt: Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6 können Einzel- und Partnerarbeiten vorlegen, die der Klassen 7 bis 13 nur Einzelarbeiten.

Die Texte sollen höchstens zwei DIN-A4-Seiten lang und möglichst maschinengeschrieben sein. Es ist erforderlich, Vorname, Name, Alter, Schule und Schulform, Klassenstufe und die eigene Anschrift mit Telefonnummer anzugeben.

Mit der Einsendung der Beiträge werden die Rechte zur Veröffentlichung an die NFG übertragen.

Die Gewinner werden am Ende des Schuljahres benachrichtigt. Die Preisverleihung findet anlässlich des Tags der deutschen Sprache am 14. September 2024 in Köthen (Anhalt) statt. Vorgesehen sind Sach- und Geldpreise.

Einsendeschluss ist der 30. April 2024.

Weitere Informationen unter: <http://www.fruchtbringende-gesellschaft.de>

SLAMu2023 - Die internationale Jugend Poetry Slam Meisterschaft in Frankfurt

Vom 12. bis 14. Oktober wird Frankfurt zum Zentrum der zeitgenössischen Poesie und des lebendigen Wortes. Sechzig Wortwettkämpfer unter 20 Jahren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden in den schönsten Locations Frankfurt in sechs Vorrunden, zwei Halbfinale und einem großen Finaltag die nächsten deutschsprachigen u20 Champions ermitteln.

Besonders für Schülerinnen und Schüler ist Erleben der modernen Dichterwettkämpfe eine besondere kulturelle Erfahrung. Außer einem Zeitlimit von sechs Minuten und dem Verzicht auf Requisiten, sind den Texten keine Grenzen gesetzt. Es wird lustig und traurig, fantastisch und politisch, laut und leise und vor allem: sehr nah an der Lebenswirklichkeit der jungen Menschen. Moderiert werden die Shows von bekannten Profis der Szene. Es ist die erste überregionale Poetry Slam Meisterschaft in Hessen seit 2003. Organisator Lars Ruppel unterstützt Schulen bei Besuchen einer Veranstaltung mit der ganzen Klasse und bietet vergünstigte Gruppentarife an. Die Tickets kosten regulär 15 Euro und 10 Euro ermäßigt.

12. Oktober 2023

17:30 Uhr: Vorrunden 1, 2 und 3

Internationales Theater - English Theatre - Frankfurt, Elfer (Kleine Rittergasse)

20:00 Uhr: Vorrunden 4, 5 und 6

Internationales Theater - English Theatre - Frankfurt, Elfer (Kleine Rittergasse)

13. Oktober 2023

20:00 Uhr: Halbfinale 1 und 2

kultur kirche sankt peter - Volksbühne im Großen Hirschgraben

14. Oktober 2023 - 19:30 Uhr

19:30 Uhr: Einzel und Teamfinale

CineStar Metropolis

Tickets und weitere Infos zum Programm unter www.slamu2023.de und auf Instagram @u20slam2023

Schülerfilmwettbewerb AAAND ACTION!

Ausgeschrieben von: Stiftung Jeder Mensch e.V.

Aufgabe: Film zu europäischen Grundrechten erstellen

Preis: Eine Filmpremiere auf dem Filmfestival "Film ohne Grenzen" und Geldpreise in drei Altersgruppen.

Die Stiftung Jeder Mensch e.V. ruft zu einem europaweiten Filmwettbewerb für Schülerinnen und Schüler auf. In den Bereichen Umwelt, Politik, Künstliche Intelligenz und das Internet sind Kreativität und spannende Ideen gefragt. Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler aus der Europäischen Union im Alter zwischen 10 und 19 Jahren.

Ferdinand von Schirach, einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller unserer Zeit, gibt mit seiner neuen Schrift „Jeder Mensch“ den Anstoß zu einer Ergänzung der EU-Grundrechtecharta. Für die Durchsetzung dieser europäischen Grundrechte wurde die Stiftung Jeder Mensch e.V. gegrün-

det. Die Wettbewerbsfilme sollen sich mit den neu vorgeschlagenen Grundrechten auseinandersetzen.

Für eine europaweite Verständigung sollen alle eingereichten Filme in englischer Sprache, mit englischen Untertiteln oder ohne Sprache funktionieren.

Mehr Informationen gibt es unter: www.aandaction.eu

junges dokfest – 2023 I Filmbildung – Die Schule des Sehens

Grundlegende Einführung in die Bedeutung, Möglichkeiten und Methoden der Filmbildung werden vermittelt z.B. durch die Arbeit mit Bildausschnitten und Filmanfängen. Unterschiedliche Methoden wie die „Schule des Sehens“, die Filmanalyse und die Theorie der Differenzenerfahrung werden vorgestellt.

Interdisziplinäre Fragestellungen wie die Chancen der Filmbildung für den Generationenaustausch, interkulturelles Verständnis, die kritische Reflektion von Film als Informationsmedium oder als Ausgangspunkt der Persönlichkeitsentwicklung werden thematisiert.

Termin: 10.11.2023, 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: kleines BALi, BALi Kinos Kassel, Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel

Anmeldeschluss 03.11.2023

Anmeldung auf: <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=229472>

Bundesweiter Vorlesetag am 17.11.2023

2004 haben wir gemeinsam mit der Wochenzeitung DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung den Bundesweiten Vorlesetag ins Leben gerufen, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig Vorlesen für die Entwicklung von Kindern ist.

39 Prozent der Eltern von Kindern im Alter von 1 bis 8 Jahren lesen ihren Kindern nicht oder nur selten vor. Das ist das Ergebnis unseres Vorlesemonitors 2022. Damit werden Chancen verpasst, bereits früh durch Vorlesen den Grundstein für Bildung, Integration und gesellschaftliche Teilhabe zu legen. Vorlesen ist die wichtigste Voraussetzung, um selbst gut lesen zu lernen, bestärkt Kinder darin, neugierig die Welt zu entdecken – und stellt wie keine andere Aktivität die Weichen für die Zukunftschancen unserer Kinder. Dabei schafft Vorlesen auch noch Nähe, verbindet und macht Spaß. Das diesjährige Motto des Bundesweiten Vorlesetags lautet „Vorlesen verbindet“ und rückt gerade die Nähe in den Fokus, denn Vorlesen stärkt Kinder und fördert den Austausch in der Familie, der Kita oder der Schule, zwischen Generationen sowie im Freundes- und Bekanntenkreis.

Deutschlands größtes Lesefest feiert in diesem Jahr am Freitag, **17. November 2023**, sein 20. Jubiläum. Feiern auch Sie mit und setzen Sie mit uns ein gemeinsames Zeichen für die Leseförderung. Ab sofort können Sie sich hier für den Bundesweiten Vorlesetag anmelden: <https://www.vorlesetag.de/mitmachen/vorleseaktion-anmelden>

46. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

Vom 5. bis 12. Oktober 2023 präsentiert LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans aktuelles Filmschaffen aus aller Welt in Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden wieder Filme aus aller Welt, und zwar extra für junges Publikum.

Übersicht der Angebote für Schulen:

- Pädagogisches Begleitmaterial für die Filme der Wettbewerbe »Kids« und »Teens« erhalten Sie bei Ihrer Buchung.
- Filmgespräche: Jede Filmvorführung wird von einer Filmvermittler:in begleitet, bei bestimmten Vorführungen gibt es darüber hinaus Filmgespräche mit internationalen Filmgästen und Expert:innen.
- »Leinwandgespräche« sind intensive Workshops für Schulklassen mit Filmemacher:innen direkt im Anschluss an einen Film. Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne.
- Kostenfreie Workshops für Schulklassen* und weitere Angebote – auch über den Festivalzeitraum hinaus – finden Sie hier: <https://lucas-filmfestival.de/lehrkraefte/>
- Dazugehörige Filmbesuche sind ebenfalls kostenfrei!
- Kosten Kinobesuch ohne Teilnahme Workshops:

Frühbuchende bis 15. September € 3,50 pro Person (Ermäßigung mit Frankfurt-Pass). Danach € 4,00 pro Person.* Begleitpersonen sind kostenfrei.

*Caligari FilmBühne immer € 4,00 pro Person

- LUCAS-Streaming: Kurzfilme im Klassenzimmer:

Schulklassen und Kinder-/Jugendgruppen können exklusiv Kurzfilme aus den Wettbewerben im Klassenzimmer ab der Kinopremiere bis zum 23.12.2023 streamen.

Fortbildungen für Lehrkräfte: In Kooperation mit dem Medienzentrum Frankfurt und dem BJF bietet LUCAS am MO, 09.10. um 17 Uhr im Kino des DFF die Fortbildung KURZFILME IM KLASSENZIMMER zur Arbeit mit Kurzfilmen im Unterricht unter Verwendung von Edupool und LUCAS-Streaming.

Online-Fortbildungen für Lehrkräfte: Lehrkräfte aller Schulformen können sich online und kostenlos rund um Filmbildung und Filmfestival weiterbilden. Mit dabei: Kurzfilme im Unterricht. Ermöglicht wird das Angebot durch eine Kooperation von LUCAS und der Hessischen Lehrkräfteakademie.

- Wettbewerbswunschfilm im Kino: Sie wollen mit Ihrer Klasse einen Wettbewerbsfilm sehen, können aber nicht zu der angegebenen Uhrzeit? Sprechen Sie uns an! Wir versuchen Ihnen eine exklusive Vorführung zu ermöglichen. Buchbar ist das Angebot an Vormittagen der Festivalwoche für Gruppen ab 30 Personen.

Anmeldung und Beratung: Die Anmeldung für Filme ist online auf www.lucas-filmfestival.de, per E-Mail (lucas-info@dff.film) oder per Telefon unter 069 961 220 678 möglich. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Bald gibt es einen neuen Ort Kultureller Bildung in Kassel: Das HÖR.SPIEL Museum im Palais Bellevue wird eröffnet!

Projektentwicklerin Sandra Keck erklärt in dem etwa zweistündigen Workshop, was sich an den einzelnen Stationen alles machen lässt und wie man die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten kann.

Einführungs-Workshop mit Vorstellung der Mitmach-Stationen:

Termin: Fr. 01.12.2023, 15.00 -17.00 Uhr

Ort: Palais Bellevue

Mit Sandra Keck, Regisseurin, Schauspielerin und Entwicklerin des Hör.Spiel-Museums

Zielgruppe: Lehrkräfte und Vermittlerinnen und Vermittlern aller Schulformen für Lernende der Jg. 4-8

Fächer: Deutsch, Musik, Fremdsprachen, alle Fächer

Anmeldung: block@brueckner-kuehner.de

Auf Einladung der Stiftung Brückner-Kühner ist ab Dezember das kleine „HÖR.SPIEL Museum“ im Palais Bellevue zu Gast. Es wurde von der Hörspielproduzentin Heikedine Körting und der Schauspielerin und Regisseurin Sandra Keck entwickelt. Kinder und Erwachsene können hier in die Welt der Hörspiele eintauchen. Vier Stationen laden zum Mitmachen und Mitspielen ein: In der Geräusche-Werkstatt prasselnden Regen erzeugen, einen Stummfilm vertonen, erraten, wer sich hinter bekannten Stimmen aus „Die drei???“ oder „Hui Buh“ verbirgt, oder sogar sein eigenes kleines Hörspiel aufnehmen – all das kann hier ausprobiert werden.



Quelle: <https://hasselburg.de/erleben/hoer-spiel-museum/>

Konferenz zum Museumspass für Grund- und Förderschulen

Termin: 19.10.2023, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Naturkundemuseum, Steinweg 2, 34119 Kassel

Leitung: Christa Gutsche, Meike Anne Wieringa, Josefin Beatrice Schneider

Anmeldung auf: <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=229951>

Die Veranstaltung richtet sich konkret an die Lehrkräfte, die bereits im Besitz von Museumspässen für ihre Schülerinnen und Schüler sind.

Museen können den Unterricht im Klassenzimmer wunderbar ergänzen. Wie? Darum geht es in der Veranstaltung am 19.10.2023 im Naturkundemuseum. Die Museen werden Materialien vorstellen und über aktuelle Ausstellungen berichten. Und es geht um die Nutzung der Museumspässe bei einem Museumsbesuch. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sich mit den Museumspädagoginnen und -pädagogen auszutauschen.

Allen Kindern im Grundschulalter die Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen und die Museen zu unterstützen, die Kinder als Publikum von heute und nicht erst von morgen zu sehen – das ist die Vision des Projekts „Museumspass für Grund- und Förderschulen in der Region Kassel“.

17 Museen beteiligen sich an dem Projekt. In der Begleitbroschüre, die gemeinsam mit dem Museumspass entwickelt wurde, werden individuell passgenaue Angebote nicht nur für bestimmte Altersgruppen, sondern auch für den gemeinsamen Unterricht ausgewiesen.

THEATER/DS



spielt gedichte!

Schüler:innen+Autor:innen+Theater 2023/24

Einladung zum

Vorbesprechungstermin:

Mo, 9.10.23, 17.00 Uhr

im Schultheaterzentrum UK 14

Untere Karlsstr. 14

34117 Kassel

mit dem Schultheaterteam

und der Stiftung Brückner-Kühner



Aufführung nach einem Gedicht von Karla Reimert,
Kl. 8 Friedrichsgymnasium Kassel 2023

„Spielt Gedichte!“ ist ein innovatives Projekt der Poetischen Bildung. Es wurde im Jahr 2021 gestartet und wird von uns weiterentwickelt.

Es geht darum, dass junge Menschen dem zeitgenössischen Gedicht produktiv mit Mitteln des darstellenden Spiels begegnen und dabei auch mit Autorinnen und Autoren in einen Austausch kommen.

Der Erarbeitungsprozess der Gedichte ist offen und kann auf unterschiedliche Weise geschehen: Musikalische, tänzerische, bildnerische, filmische, sprachliche... Mittel können eingesetzt werden. Dichter:innen und Theaterpädagog:innen unterstützen mit eigenständigen Workshops die Entwicklung.

Am Präsentationstag im Mai 2024 werden die Ergebnisse der teilnehmenden Gruppen im Schultheaterzentrum aufgeführt und in gemeinsamen Feedbackrunden gewürdigt.

Bitte melden Sie sich zum Vorgespräch im Oktober an **bis zum 2.10.23 per E-Mail unter info@spielort-kassel.de**. Die Teilnahme ist auch online via Zoom möglich. Einen entsprechenden Link senden wir nach Ihrer Anmeldung zu.

SCHULTHEATERTAGE NORDHESSEN 2024

1.7. - 5.7. UK14 - TIF - DOCK 4



WERKSTATT

3 BÜHNEN

AUFFÜHRUNGEN
FEEDBACK

WORKSHOPS
AUSTAUSCH

...FESTIVAL

GERNE SCHON ANMELDEN BEI: INFO@SPIELORT-KASSEL.DE

Schauspiel Frankfurt – Angebote für Lehrkräfte sowie Schüler und Schülerinnen

Am folgenden Wochenende eröffnet das Schauspiel mit drei Premieren die neue Spielzeit:

27. Oktober, 19:30 Uhr: »Dracula«, von Johanna Wehner nach Bram Stoker

05. Oktober, 19 Uhr: »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbesuch zu »Der Geizige« mit Einführung und anschließendem Austausch.

Kontakt:

Theaterpaedagogik Nele Oeser T +49 (0)69 212 37337

www.schauspielfrankfurt.de

Schultheaterstudio Frankfurt

Das Schultheater-Studio ist ein Theaterpädagogisches Zentrum in Frankfurt am Main, in dem sich Praxis und Lehre des Darstellenden Spiels und der Theaterpädagogik verbinden. Der Träger ist der gemeinnützige Verein Kreidekreis Arbeitsgemeinschaft Schultheater e.V.

Seit 1991 bietet das Schultheaterstudio Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, die Vielfalt von Theater zu erleben. Die Kernaufgaben sind: Theater spielen ermöglichen, Theater unterrichten lehren sowie humanistische Inhalte und Werte mit Theater erfahrbar machen.

<https://schultheater.de/>

Auf der Homepage sind unter der Rubrik „Kalender“ auch viele Termine rund um die Schultheaterarbeit abrufbar (Workshops, Aufführungen, Tagungen etc.). Außerdem können Sie dort selbst Termine veröffentlichen.

<https://schultheater.de/veranstaltungen/>

Drehbühne Schultheater-Studio Frankfurt am Main

Tolle neue Fortbildungen und Fachtage – Am besten über ein Abo des Newsletters immer selbst informiert bleiben.

Auf eine Fortbildung und die Fachtage sei beispielhaft hingewiesen.

Abiturprüfungen 2024

Anfang Februar müssen sich Ihre Schülerinnen und Schüler entschieden haben, ob sie sich im Fach „Darstellendes Spiel“ prüfen lassen wollen. Sie stehen jetzt also vor der Aufgabe, Prüfungsaufgaben zu erstellen. Das können wir gemeinsam besser! Ziel der Fortbildung: Jede/r Teilnehmende nimmt die eigene fertige Prüfungsaufgabe mit nach Hause und die von anderen Kolleginnen und Kollegen. Kursleitung: Zsuzsanna de Virgilio, Termin: 26./27. Februar 2024

<https://schultheater.de/fortbildung/spezialkurse/>

Fachtage- Die Sache läuft besser gemeinsam!

Alle Fachtage dienen der Begegnung und Fortbildung hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrern und ihrem Austausch über aktuelle didaktische/ methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule. Fachtage finden in der Regel von 9:30 Uhr – 16:30 Uhr statt.

Der Teilnahmebeitrag inkl. Getränke u. Mittagessen beträgt 35 Euro.

Fachtag: Berufliche Bildung am 13. März 2024

Gerade im komplexen Feld beruflicher Bildung gilt es kontinuierlich das bestehende Netzwerk von Theaterlehrer*innen auf- und auszubauen. Erfahrene Praktiker*innen stellen gelungene Unterrichts- und Projektideen vor und suchen gemeinsam nach funktionierenden Möglichkeiten, Theater in der beruflichen Bildung zu ermöglichen und zu etablieren.

Fachtag: Sekundarstufe II: 7. Februar 2024

Unter die zentralen Bausteine des DS-Unterrichts in der Oberstufe fallen: Kerncurriculum und Bildungsstandards, Abiturprüfungen, das Verhältnis von Theorie und Praxis, von Schulbuch und Projektarbeit, die Entwicklung von Schulcurricula und Leistungsmessung und -bewertung. Diese Vorgaben und die Umsetzung in der Praxis sollen in interessanten Workshops und der Möglichkeit des kollegialen Austausches erprobt und diskutiert werden.

Fachtag: Sekundarstufe I: 13. März 2024

Theater gehört als Schulfach in die Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie in die gymnasiale Mittelstufe. Wir präsentieren funktionierende Modelle, bieten eine Plattform zur Diskussion vorhandener Erfahrungen und beraten gemeinsam über Möglichkeiten, das Fach in Hessen in immer mehr Schulen auf den Weg zu bringen. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel-, wie an Förderschullehrkräfte, welche Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe unterrichten.

Fachtag: Grundstufe: 15. Mai 2024

Wie kann Theater in der Grundschule aussehen? Wo findet Theater seinen Spielraum in der Grundschule? In der Klasse? Im Rahmen ästhetischer Bildung? Welche Wege gehen Schulen, um Theater als Fach an der Schule zu etablieren? Wir bieten an: die Möglichkeit von Vernetzung und Austausch, Workshops, Methoden, Tipps und Strategien erfahrener Theaterlehrerinnen und -lehrer. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel- wie an Förderschullehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler aus der Grundstufe unterrichten.

<https://schultheater.de/> oder <https://schultheater.de/newsletter/>

Fortbildungsangebote Kreative Unterrichtspraxis HKM

Das Workshop-Team der „Kreativen Unterrichtspraxis“ bietet Schulen und Lehrkräften besondere Angebote nach den neuesten Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums.

Diese Workshops sind kostenlos und finden ab 8 Teilnehmenden außerhalb der regulären Unterrichtszeiten, an Ihrer Schule, einem Medienzentrum oder am Schulamt Ihrer Region oder online statt. Individuelle Absprachen können mit unseren Fortbildnerinnen und Fortbildnern getroffen werden.

Wenn Sie sich für eine Fortbildung interessieren, können Sie sich gerne an mich wenden.

Die umfangreichen Angebote sind im Internet abrufbar unter:

https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/index.html

Anmeldung für die workshops über das Funktionspostfach:

kreativeunterrichtspraxis@kultus.hessen.de